

Arbeitsgruppe Information (AGI)

Dr. Uwe Kahlert
Institut für Theorie der Statistischen Physik
RWTH Aachen University
52056 Aachen
Kahlert@physik.rwth-aachen.de

Übersicht der Hauptvorträge und Fachsitzungen (Hörsaal HSZ-105)

Hauptvorträge

AGI 1.2	Di	10:30–11:00	HSZ-105	Wissenschaft und Bibliothek im Zeitalter sozialer Medien — ●STEPHAN HANSER
AGI 1.3	Di	11:00–11:30	HSZ-105	Autorenidentifikation in der Physik mit Hilfe von ORCID — ●MARTIN FENNER

Fachsitzungen

AGI 1.1–1.4	Di	10:00–12:00	HSZ-105	Science 2.0 (mit AGjDPG)
AGI 2.1–2.2	Di	12:00–13:00	HSZ-105	Open Access
AGI 3.1–3.2	Di	14:00–15:00	HSZ-105	Informationskompetenz, Urheberrecht

Mitgliederversammlung der Arbeitsgruppe Information

Dienstag 15:00–16:00 Uhr HSZ-105

- Formalia
- Berichte
- Rolle und Positionierung der AGI
- Aktualisierung des Maßnahmenkatalogs
- Projekte und Mitarbeit in anderen Organisationen
- Verschiedenes

AGI 1: Science 2.0 (mit AGJDPG)

Zeit: Dienstag 10:00–12:00

Raum: HSZ-105

AGI 1.1 Di 10:00 HSZ-105

The case of PLOS ONE — ●EDUARDO G. ALTMANN — MPI-PKS Dresden

PLOS ONE is currently the largest scientific journal of the world in number of published articles per year. It shares many similarities with other young journals (open access, creative common license, non-profit publisher), but has also some unique features. For instance, contrary to most journals it is not proud of its (comparatively large) impact factor, and it does not aim at increasing it. Instead, PLOS ONE stimulates and reports paper-specific measures of impact. In this talk I will discuss the theory and praxis behind PLOS ONE, from the perspective of an academic editor.

Hauptvortrag

AGI 1.2 Di 10:30 HSZ-105

Wissenschaft und Bibliothek im Zeitalter sozialer Medien — ●STEPHAN HANSEN — Swets Information Services GmbH, Frankfurt/M.

Wissenschaftler verwenden inzwischen Softwarelösungen wie Mendeley; einem einerseits Literaturverwaltungsprogramm andererseits auch akademischen, sozialen Netzwerk. Hiermit können Wissenschaftler ihre Arbeit organisieren, ihre Zitierungen verwalten, mit Kollegen online kommunizieren und sich über jüngste Forschungsergebnisse informieren. Die Mendeley-Plattform ist innerhalb von vier Jahren rasant gewachsen und erfreut sich stetig steigender Akzeptanz. Bisher hat sie mehr als 2 Millionen Nutzer gewinnen können und die weltweit größte Forschungs-Crowdsourcing-Datenbank mit mehr als 300 Millionen hochgeladenen Dokumenten aufgebaut.

Hauptvortrag

AGI 1.3 Di 11:00 HSZ-105

Autorentifizikation in der Physik mit Hilfe von ORCID — ●MARTIN FENNER — Medizinische Hochschule Hannover / ORCID EU

ORCID ist eine internationale fachübergreifende Initiative, bei der seit Oktober 2012 jeder kostenlos Wissenschaftler eine eindeutige ORCID ID registrieren kann. Mit Hilfe dieser ORCID ID lassen sich wissenschaftliche Publikationen, Forschungsdaten und andere wissenschaftliche Arbeiten eindeutig und automatisiert einem Wissenschaftler zuordnen. ORCID ist eine gemeinnützige Organisation und arbeitet mit

vielen Universitäten, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen, Verlagen und Dienstleistern im wissenschaftlichen Bereich zusammen.

Der Vortrag gibt eine Einführung in die Problematik der Autorentifizikation und zeigt den aktuellen Entwicklungsstand der ORCID-Initiative an. Dabei wird anhand der ORCID-Mitgliedsorganisationen CERN, ArXiv/Cornell und American Physical Society insbesondere auf Beispiele aus der Physik eingegangen.

AGI 1.4 Di 11:30 HSZ-105

Papercore: Mit Zusammenfassungen auf dem Weg von der redaktionsdominierten Zeitschrift zur individualisierten wissenschaftlichen Informations-Kollektion — ●THOMAS SEVERIENS — Institute for Science Networking Oldenburg

Mit dem Projekt **Papercore** - <http://www.papercore.org> - wird der Weg von der Redaktions-gesteuerten Zeitschriften-Kultur zu individualisierten Informationswelten auch im wissenschaftlichen, hochqualitativen Bereich weiter beschritten. **Papercore** ist eine offene Datenbank von englischsprachigen Zusammenfassungen über wissenschaftliche Artikel, die anders als Abstracts, versuchen, die wesentlichen Inhalte der Artikel zu erfassen, um den LeserInnen mit nur etwa einem Zehntel der Länge des Originalartikels einen schnellen Einblick in Artikel zu geben, damit diese lesenden WissenschaftlerInnen für sich entscheiden können, welche der vielen Artikel für sie selbst wesentliche Neuerungen enthalten.

Derzeit ist **Papercore** eher prototypisch auf das reine Speichern von Zusammenfassungen ausgerichtet. In einem nächsten Schritt soll es, in 2013/14 um Qualitätsbewertungen von Artikeln und Zusammenfassungen ergänzt werden, das Web 2.0 Paradigma umsetzend. Hierdurch soll auch eine transparente Qualitätsbewertung von u.a. Open Access Publikationen erreicht werden.

Für die Autoren von Zusammenfassungen bietet **Papercore** den Vorteil, sich deutlich intensiver mit einem als relevant empfundenen Artikel auseinander zu setzen und die eigene Publikationszahl zu erhöhen. Für die LeserInnen hingegen ist insbesondere die Zeitsparnis gegenüber dem Lesen von Volltexten relevant und im Fall von kostenpflichtigen Publikationen wird auch eine deutliche Kostenersparnis nicht zu verleugnen sein.

AGI 2: Open Access

Zeit: Dienstag 12:00–13:00

Raum: HSZ-105

AGI 2.1 Di 12:00 HSZ-105

Open Access am Beispiel des NJP — ●MATTHIAS BARTELMANN — Universität Heidelberg

Der Vortrag soll darstellen, welche Entwicklungen begleitend zum Ausbau von Open Access stattfinden und bereits stattgefunden haben und welche Schwierigkeiten Open Access neben seinen unbestrittenen Chancen aufwirft. Am Beispiel des New Journal of Physics können diese Themen konkret dargestellt werden. Weitergehend soll beschrieben werden, wie Open Access sich in einen weitergehenden Umbruch der Publikationslandschaft einfügt.

AGI 2.2 Di 12:30 HSZ-105

Author pays? Mit SCOAP3 und arXiv zu alternativen Geschäftsmodellen für Open Access — ●ANGELIKA KUTZ und ESTHER TOBSCHALL — Technische Informationsbibliothek, Welfengarten 1B, 30167 Hannover

Ziel des weltweiten Konsortiums SCOAP3 (Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics) ist es, die führenden Zeitschriften der Hochenergiephysik in Open Access Zeitschriften des goldenen Wegs umzuwandeln.

arXiv ist weltweit als schnelle und schwellenlose Kommunikationsplattform für die Physik und weitere Disziplinen unverzichtbar geworden und ist prototypisch für den grünen Weg der Selbstarchivierung von E-Prints.

Im Rahmen zweier DFG-Projekte koordiniert die TIB die Einbindung der deutschen Hochschulen und weiterer Einrichtung in diese internationalen Initiativen zur Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle für Open Access und vertritt deutsche Einrichtungen in internationalen Gremien. Der aktuelle Stand der Projekte auf nationaler und internationaler Ebene sowie ein Ausblick auf weitere Vorhaben sollen vorgestellt und diskutiert werden.

AGI 3: Informationskompetenz, Urheberrecht

Zeit: Dienstag 14:00–15:00

Raum: HSZ-105

AGI 3.1 Di 14:00 HSZ-105

Paragraph 52a Urheberrechtsgesetz; eine (un)endliche Geschichte? — ●WOLF-DIETER SEPP — Institut für Physik, Universität Kassel

Der Wissenschaftsparagraph 52a des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) regelt im Rahmen von Forschung und Lehre die genehmigungsfreie Bereitstellung und Benutzung von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet. Der Anspruch auf Vergütung kann nur durch eine Verwertungsgesellschaft (z.B. VG Wort) geltend gemacht werden, sodass nicht

individuell abgerechnet werden muss.

Diese Regelungen wurden September 2003 auf 2 Jahre befristet in das UrhG eingefügt. Die Ablauffrist wurde bisher 3-mal verlängert (2006, 2008 und 2012); zuletzt bis 31.12.2014. Infolge der Befristungen wurde der Paragraph 52a von der Wissenschaft nur zögerlich angenommen; eine Evaluierung gibt es erst seit Ende 2012. Ob es in der jetzigen Frist bis 2014 eine endgültige Entfristung geben wird ist wegen der Bundestagswahl 2013 ungewiss.

Im Vortrag sollen mögliche Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

AGI 3.2 Di 14:30 HSZ-105

Informationskompetenz im Physikstudium - Eine Empfehlung — •UWE KAHLERT — RWTH Aachen, Institut für Theorie der

Statistischen Physik

Wir leben in einer Informationsgesellschaft und Informationskompetenz wird in Gesellschaft und Wirtschaft als eine Schlüsselqualifikation angesehen. Die Arbeitsgruppe Information hatte zu ihrem letztjährigen Herbstworkshop Fachwissenschaftler sowie Vertreter der Hochschuldidaktik und der Hochschulbibliotheken eingeladen, das Thema "Informationskompetenz im Physikstudium" zu diskutieren. In Vorträgen, Diskussionen und Videokonferenzen wurde erarbeitet, was den "informationskompetenten Studierenden" auszeichnet und wie diese Kompetenzen im Physikstudium vermittelt werden können. Es wurde eine "Empfehlung zur Verankerung der Informationskompetenz im Curriculum des Physikstudiums" erarbeitet, die hier vorgestellt werden soll.